

Winterfreuden im Münsterland

WINTERFREUDEN IM MÜNSTERLAND

3-tägige Zugreise vom 15.–17.01.2026

Reiseleitung: Bernhard Römer

Münster ist eine Stadt, die ihre Geschichte lebendig hält. Häuser, Kirchen und Plätze in der restaurierten Altstadt erzählen Geschichten aus verschiedenen Jahrhunderten und schaffen eine Kulisse, die Ihren Münster-Besuch zum Erlebnis macht.

Wahrzeichen der Stadt ist der St.-Paulus-Dom, die größte Kirche Westfalens und Keimzelle sowie Mittelpunkt der Stadt. Eine fast 500 Jahre alte Astronomische Uhr gehört zu den Lieblingen der Besuchenden. Jeden Mittag, Punkt Zwölf zeigen sich zum Glockenklang die Heiligen Drei Könige und verneigen sich vor Maria mit dem Jesuskind. Bei der Show „Luminiscence“ stellen sich Kunst und Technologie in den Dienst dieses Kulturerbes und nehmen Sie mit auf eine Reise voller Licht und Emotionen.

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur zeigt in Kooperation mit dem Kirchner-Museum Davos eine besondere Ausstellung. Picasso und Kirchner sind sich persönlich nie begegnet und doch näherten sie sich in ihren Bild- und Stilwelten einander an.

Eine Dichter-Lesung in behaglicher Umgebung, eine musikalische Winterreise mit dem Essener Tenor Andreas Post sowie Michelin-Kulinarik von Karl Nikolas Spitzner im „Oer'schen Hof“, einem original erhaltenen Adelspalais, verwandeln dunkle Januartage in Winterfreuden. Auf nach Münster – mit dem Kultur-ring!



Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.11.2025, um die Optionen in Festbuchungen ändern zu können.

1. Tag: Donnerstag, 15.01.2026

Bequeme Zug-Anreise von Hildesheim nach Münster mit einmaligem Umstieg in Hannover.

Inmitten der historischen Altstadt von Münster empfängt Sie das sehr günstig gelegene H4 Hotel: Die zentrale Lage nahe dem St.-Paulus-Dom, dem Prinzipalmarkt, dem Schloss und dem Landesmuseum ist daher ideal für Ihr Kulturprogramm zu Fuß und liegt zudem nur rund 500 Meter vom Hauptbahnhof entfernt. Das Hotel verfügt über 138 Zimmer und besticht mit einer gehobenen Ausstattung und geschmackvoll-moderner Einrichtung.

Nach dem Check-in und einem Mittagsimbiss besuchen Sie das am Domplatz gelegene LWL-Museum für Kunst und Kultur. Das heutige Museum entwickelte sich als „Landesmuseum des Westfälischen Provinzialverbandes“ der Provinz Westfalen aus den Sammlungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens und des Westfälischen Kunstvereins, der seitdem im Museum eingebunden ist. Heute ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) Träger des ehemaligen Landesmuseums.

Wir haben zwei einstündige Führungen durch die viel beachtete Sonderausstellung gebucht. Vom rauschenden Leben der Großstadt über die Intimität des Ateliers bis hin zur Stille der Berge: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso Zeitzeugen einer neuen Epoche und erzählen



in ihren Werken von Aufbruch, Krisen und Leidenschaft. Die Ausstellung „Kirchner. Picasso“ im LWL-Museum für Kunst und Kultur widmet sich erstmals umfassend diesen zwei einzigartigen Künstlern und ihren überraschenden Parallelen. Obwohl sie sich nie persönlich begegneten, näherten sie sich in ihren Bildwelten und Stilen an. 100 Werke aus bedeutenden europäischen Museen zeigen in Münster Gemeinsamkeiten und Gegensätze von zwei der wichtigsten Künstler der Moderne.

Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso wurden im Abstand von nur einem Jahr im deutschen Kaiserreich und in Spanien geboren. Unterschiedliche Wege führten sie an die Kunst heran. Gemein ist ihnen die Freude an Innovation, mit der sie ihren künstlerischen Ausdruck stetig neu erfanden. Die Ausstellung öffnet mit den Biografien Kirchners und Picassos, die das Leben der beiden Künstler nicht nur miteinander, sondern auch mit Geschehnissen der Zeitgeschichte verflochten. Zugleich werden Kirchner und Picasso in den größeren Kontext des deutschfranzösischen Künftler austauschs gestellt.

Zurück im Hotel bleibt Ihnen ausreichend Zeit zum Entspannen, bevor Sie am frühen Abend zum Abendessen in Domnähe aufbrechen. Um 20 Uhr begeben wir uns in die Bischofskirche, wo Sie etwas Außergewöhnliches erwartet. „Son et lumière“ in Frankreich lässt grüßen!

Mit mehr als einer Million Gäste in ganz Europa ist LUMINISCENCE zu einem echten Kulturphänomen geworden. Diese 360° Illumination, vereint Geschichte, Videomapping & Live-Chor und –Orgel, und macht Halt in Münster, um die Pracht des St.-Paulus-Doms zu enthüllen.

Wir erbitten
Ihre Anmeldung
bis zum
15.11.2025

Ein Chor der Region wird seine Stimmen unter den heiligen Gewölben erklingen lassen, in perfekter Harmonie mit der Live-Orgel und dem Original-Soundtrack der Show. Sie erleben ein einzigartiges Klangerlebnis, das den ganzen akustischen Reichtum dieses architektonischen Juwels offenbart.



Für diese Reise voller Licht und Emotionen bemühen wir uns um Tickets in der Silber-Kategorie, um die Geschichte des St.-Paulus-Doms für Sie mit den Augen und Ohren visuell erlebbar zu machen. Die Zuschauer bei der Premiere im September waren sich einig: Solche Bilder hat Münster noch nicht gesehen!

2. Tag: Freitag, 16.01.2026

Den heutigen Vormittag widmen Sie Annette von Droste-Hülshoff, die eng mit dem Münsterland verbunden ist. Als die Dichterin vor über 160 Jahren starb, war ihr Werk so gut wie unbekannt. Zweifellos ist die Frau, die den bis 2001 gültigen 20-DM-Schein



zierte, heute ungleich populärer als zum Zeitpunkt ihres Todes. Der heutige Ruhm Annette von Droste-Hülshoffs gründet sich insbesondere auf *Die Judenbuche* sowie ihre Naturlyrik-Texte, mit denen sie weit über ihre Zeit hinausweist. Ihr dichterisches Selbstverständnis hat die Autorin einmal so formuliert: *Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden.* In der Lounge Ihres Hotels kommen Sie dem bei einer Lesung nach, für die ein Mitglied des Schauspielensembles am Theater Münster die für die Winterzeit passende Literatur der Dichterin ausgewählt hat. Mittagsimbiss in Hotelnähe.

Was wäre Ihre Münster-Reise ohne Schuberts berühmten Liederzyklus? Ein Wanderer ohne Ziel und Heimat inmitten einer rätselhaften, abgründigen Natur. Es gibt nur wenige Werke, die über Jahrhunderte hinweg eine so ungebrochene Faszination und zugleich beklemmende Wirkung auslösen wie Franz Schuberts Liederzyklus „Winterreise“.

„Fremd bin ich eingezogen, Fremd zieh' ich wieder aus“. Mit diesen Worten beginnt die „Winterreise“, die Franz Schubert 1827 komponierte, ein Jahr vor seinem Tod. Sie basiert auf Gedichten des Schriftstellers Wilhelm Müller, die ihn tief bewegten. Der Zyklus aus 24 Liedern für Gesang und Klavier erzählt vom ewigen Fremdsein, von der Einsamkeit, von Lebensabschied.



In einem exklusiv für Sie arrangierten Konzert treffen Sie den Tenor Andreas Post, der besonders für seine stimmungsvollen und eindringlichen Interpretationen der großen Evangelistenpartien von Johann Sebastian Bach geschätzt wird, dessen besonderes Engagement aber seit jeher auch dem Kunstlied galt. Schon früh spielte er Schumanns *Dichterliebe* ein, sowie einige Jahre später Schuberts *Die schöne Müllerin*. Bernhard Römer steht dem Sänger als Klavierpartner zur Seite.

Die Aufführung findet in St. Petri statt, die als Kirche des ehemaligen Jesuitenkollegs Keimzelle der Universität ist. Sie liegt unweit des Doms, dient heute als Kirche der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde Münster und wird wegen ihrer guten Akustik als Raum für Konzerte sehr geschätzt!

Kulturring-Reisen haben oftmals auch ein kulinarisches Highlight zu bieten. In Münster fällt das nicht schwer umzusetzen. Zum Dinner haben wir eine Tafel im Oer'schen Hof reserviert.

Mitten im Herz der Stadt erwartet Sie Kochkunst mit Leidenschaft! Das Michelin-Restaurant Spitzner ist ein französisch inspiriertes Restaurant. Nose to Tail (*Von der Nase bis zum Schwanz*) und der Bezug regio-

nal Produkte spielen in der Küche von Meisterkoch Karl Nikolas Spitzner eine große Rolle.



Der Oer'sche Hof ist weitläufig bekannt und verleiht dem Restaurant eine besondere Strahlkraft. Ab 1753 erbaut, ist das Adelspalais das letzte im Originalzustand erhaltene Gebäude in der Königsstraße. Entworfen wurde das Ensemble von Johann Conrad Schlaun, einem bedeutenden Architekten des ausgehenden Barock, aus dessen Hand unter anderem auch das Schloss in Münster stammt. Im zweiten Weltkrieg ist der Oer'sche Hof so gut wie unbeschadet geblieben.

UNSERE LEISTUNGEN

- Zugfahrt 2. Klasse Hildesheim–Münster und zurück
- 2 Ü/F im H4-Hotel**** Münster
- Eintritt und Führung „Picasso. Kirchner“
- Eintritt „Luminiscence“ (Silber-Kategorie)
- Dichterinnen-Lesung in der Hotel-Lounge
- Exklusiv-Konzert „Winterreise“
- 4-Gang-Dinner im Michelin-Restaurant „Spitzner“
- Kopfhörer-System bei der Führung
- Veranstalter-Versicherung
- City-Tax
- Trinkgelder

REISEPREIS: 655,- EUR p. P. IM DZ
Zuschlag DZ zur Einzelnutzung: 115,- EUR
Nichtmitgliederzuschlag: 30,- EUR

3. Tag: Samstag, 17.01.2025

Der heutige Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir haben drei Vorschläge, wie Sie ihn verbringen können:

Münster ist ein wahres Shopping-Paradies. Ganz egal, ob großer oder kleiner Geldbeutel, ob zeitlose

Klassiker oder topmodische Accessoires, ob kulinarische Köstlichkeiten, schicke Klamotten oder seltene Antiquitäten – hier finden Sie Dinge, die Sie anderswo vergeblich suchen. Und was das Einkaufserlebnis für Sie zu einem ganz besonders entspannten Vergnügen macht: von Ihrem Hotel sind Sie in Nullkomma-nix am Prinzipalmarkt!



Sie möchten mehr zur Geschichte der Stadt erfahren? Dann entdecken Sie den Friedenssaal im unteren Teil des historischen Rathauses. Hier und in Osnabrück haben die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden 1648 stattgefunden, die erfolgreich für das Ende des Dreißigjährigen Krieges gesorgt haben. Im Jahr 2022 trafen sich hier auch die G7-Außenminister. Die Geschichte des Saals können Sie mithilfe eines Audioguides kennenlernen. Ab 10 Uhr geöffnet, Eintritt 2 €.

Sie haben schon alles, was Sie brauchen und suchen eher die Entschleunigung? – Dann lassen Sie im Hotel einfach die Seele baumeln und genießen Sie ein spätes Frühstück. Ihr Zimmer steht Ihnen bis 12 Uhr zur Verfügung!

Änderungen vorbehalten